

# Deutsche Gefahr!

**Das neue, deutsche Waffenrecht vom April 2008 findet auch international Beachtung. Der US-Amerikaner Bram Frank ist als Nahkampfausbilder und Messerexperte eine weltweit anerkannte Koryphäe und wurde auch dieses Jahr in die Ruhmeshalle der Kampfkünste als Ausbilder für bewaffnete Nahkampftechniken aufgenommen. Er äußert hier seine sehr persönliche Sichtweise zum weitgehenden Messerführverbot in Deutschland.**

2008 ist ein bemerkenswertes Jahr in deutschen Ländern, das hoffentlich keine Strahlwirkung auf andere Länder dieser Erde haben wird. Denn immerhin wurden zivile Staatsbürger durch das Ansinnen eines einzigen heuchelnden Politikers mit seinen altmodischen und unlogischen Weltansichten in ihren bis dahin geltenden Rechten massiv eingeschränkt - mit dem einzigen Ziel aus dieser Propaganda rund um die viel beschworene "öffentliche Sicherheit" Profit - sprich Wählerstimmen - schlagen zu können. Die deutsche Bundesregierung hat es in ihrer unendlichen Weisheit tatsächlich zugelassen, daß ein autoritärer Politiker auf der Suche nach größerer Popularität den Versuch unternimmt, all die typischen Probleme der kriminellen Auswüchse in der modernen Gesellschaft durch das Verbot von allgemein üblichen Taschenmessern lösen zu wollen. Auch das schon bestehende und ebenso mit Logik nicht nachvollziehbare Verbot der so genannten Schmetterlingsmesser (Butterfly, Balisong) hat bewiesener Maßen nicht für mehr innere Sicherheit gesorgt, sondern lediglich die Bürger kriminalisiert, die sich in ihrer Freizeit mit philippinischen Kampfkünsten beschäftigen und zu diesem Zwecke beispielsweise stumpfe Training Balisongs nutzen wollten.

## Scharf nachgedacht?

Nun sind zusätzlich wirklich alle Einhandbedientaschenmesser (EBT; international kurz als

SHO; Single Hand Opener bezeichnet) - egal mit welcher Klingenlänge und -form und ob mit Klingelöchern, Stiften, Tasten, Wellen oder Rampen - illegal. Warum? Sie sind exakt deshalb verboten, weil man sie mit einer Hand öffnen kann. Und natürlich wollen NUR jugendliche Gangmitglieder mit Migrationshintergrund und Kriminelle ihr Messer mit einer Hand öffnen können. Kein Mensch scheint sich darum zu kümmern, daß mit EBT Leben gerettet werden und jemand im Stress und Notfall und/oder bei Verletzungen trotzdem sein Messer einhändig öffnen kann, um sein Leben oder das anderer Menschen zu retten. In den 35 oder mehr Jahren, in denen es EBT gibt und in Deutschland hergestellt und verkauft wurden, kamen sie nicht gegen brave Zivilbürger zum Einsatz, sondern wurden für dieselbigen gemacht. Nahezu 100% der Taschenmesser auf dem Weltmarkt sind heutzutage EBT und Millionen von staatreuen Menschen - auch bei Polizei und Militär - tragen sie weltweit tagtäglich in der Hosentasche. Messer werden seit Menschengedenken als Werkzeuge mit einer scharfen Schneide benutzt und EBT haben das Arbeiten mit der Klinge erheblich einfacher und vor allem sicherer gestaltet.

## Keine Verriegelung = keine Finger!

Seit Napoleon gibt es Taschenmesser mit einem Mechanismus, der die Klinge

sperrt, damit sie nicht ungewollt einklappt. Diese Klappenverriegelungen wurden vor allem im mittleren bis späten 19. Jahrhundert deutlich weiterentwickelt und sind das herausragende Merkmal eines modernen und extrem sicheren Klappmessers. Aber um die Uhr zurückzudrehen und die Gefahr für Messernutzer deutlich zu erhöhen, wurden in Deutschland zeitgleich auch Taschenmesser mit verriegelten Klappen verboten, weil diese angeblich gefährlicher als Taschenmesser ohne Verriegelungssystem wären. Dies läßt vor allem deutlich erkennen, daß keiner der Politiker, die mit diesem Gesetz befasst waren, je im Leben mit einem Messer - beispielsweise in der Fabrik, auf einem Schiff oder bei der Nahrungszubereitung - gearbeitet hat. So hat man also im Namen der Sicherheit des Volkes dafür gesorgt, daß das Risiko von Schnittwunden oder gar ernsthaften Verletzungen durch das Verbannen von Messern mit Klappenverriegelungen erheblich gestiegen ist.

Bleibt zu hoffen, daß wenigstens die finanziellen Verluste in Industrie und Handel (und die daraus resultierenden, fehlenden Steuereinnahmen) dazu beitragen werden, daß die Bundesregierung zu einer späten Einsicht gelangt.



**Hall of Fame Weapons Instructor 2008: Bram Frank kann nicht nur ganz hervorragend mit scharfen Werkzeugen umgehen, sondern besitzt auch eine scharfe Zunge, was seine Sicht zum weitgehenden Messerverbot in Deutschland beweist.**

**Das Verbot von EBT und Messern mit Klappenverriegelungen wird keineswegs zur Erhöhung der Sicherheit, sondern nur zu mehr Schnittverletzungen beitragen.**

